

Ossenberger Wochenmarkt befindet sich in der Blütezeit

Der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg lud zur Mitgliederversammlung

OSSENBERG. Die ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg in der Gaststätte „Paulis“ verlief wie gewohnt ohne irgendwelche Misstöne. Die zehn Tagesordnungspunkte wurden in etwas mehr als einer Stunde abgehandelt.

Wie Hans Dröttboom, der Vorsitzende des Vereins, berichtete, machte die Corona-Pandemie dem Verein Anfang des Jahres 2022 wieder zu schaffen. Nachdem der Martinimarkt im November trotz Coroneinschränkungen mit einer riesengroßen Resonanz noch stattfinden konnte, kam das Vereinsleben anschließend wieder fast vollständig zum Erliegen und die geplante Glühweinwanderung musste abgesagt werden. Immerhin konnte die Radtour im Juli zum Kloster Kamp dann stattfinden. Auch die Beteiligung am Rheinberger Ferienkompass war mit einer Führung durch den APX wieder möglich.

Die beliebten Seniorennachmittage fielen Anfang des Jahres

ebenfalls der Pandemie zum Opfer. Inzwischen werden sie aber im gewohnten Rhythmus wieder ausgerichtet. Eine wahre Blütezeit erlebt nach wie vor der Ossenberger Wochenmarkt, der inzwischen seinesgleichen sucht. Carsten Kämmerer, der Leiter der Arbeitsgruppe, versteht es, durch besondere Veranstaltungen den Wochenmarkt nicht nur bei den Ossenbergern immer beliebter zu machen.

Der Heimatverein setzt sich dafür ein, dass auf dem Spielplatz am Dorfplatz ein integratives Spielgerät errichtet wird, das auch von Kindern mit Handicap genutzt werden kann. Die Kosten inklusive der notwendigen Zuzahlung liegen im fünfstelligen Bereich, aber inzwischen sind mehr als 5.000 Euro an Spenden eingegangen, so dass ein Baubeginn im Frühjahr 2023 durchaus realistisch ist.

Bei den notwendigen Nachwahlen zum Vorstand konnten nach vielen Jahren erstmals wieder alle Ämter besetzt werden. Neue Geschäftsführerin wurde

die bisherige Beisitzerin Beate Lauerwald. Beate Opgenorth, Margret Albers, beide Betreuerinnen der Seniorennachmittage, und das Ossenberger Urgestein Karl Caniels wurden als Beisitzer gewählt. Neben Alexander Lehmann, der noch ein Jahr im Amt bleibt, wurde der ehemalige Vorsitzende Ludger Opgenorth für Karl Caniels neuer Kassenprüfer. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Zur Entlastung des Vorstandes ist Ulrich Glanz ohne offizielle Funktion für die Öffentlichkeitsarbeit mit der Pflege der Homepage zuständig. Er sagte auch zu, gemeinsam mit seiner Frau dafür Sorge zu tragen, dass Anfang 2023 wieder die Ossenberger Rundschaue erscheint, die an alle Haushalte verteilt werden soll. Bernd Hoffacker ist für die Ausrichtung des Martinimarktes verantwortlich.

Die ersten Termine stehen schon fest. Am 22. Oktober findet die Ossenberger Müllsammelaktion mit allen Vereinen des Ortsteils statt und am 5. November ist.